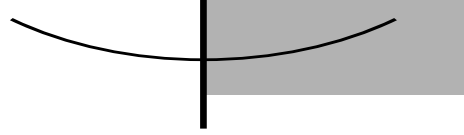


## 5,2 % mehr für Beamtinnen und Beamte ab 1. Juli 2019!



5/2019-2

### **Besoldungsanpassung und Übertragung des Tarifergebnisses auf die Landesbeamtinnen und Landesbeamten war ein wichtiger Schritt.**

Text:  
Vorstandsbereich  
Tarif- und Beamtenpolitik

Mit der Änderung des Grundgesetzes trat mit Wirkung zum 1. September 2006 die sogenannte „Föderalismusreform 1“ in Kraft. Mit der Grundgesetzänderung sollte den Ländern im Bereich der Gesetzgebungskompetenz mehr Gestaltungsspielraum gewährt werden. Das hatte jedoch zur Folge, dass die Besoldungsentwicklung für die Beamtinnen und Beamten in Rheinland-Pfalz im Ländervergleich schlecht abschneidet. Das führt in einem Bundesland wie Rheinland-Pfalz zu einem Fachkräftemangel, da viele Beamtinnen und Beamten aufgrund der besseren Besoldung in die benachbarten Bundesländer abwandern. Die Besoldung rangiert in Rheinland-Pfalz im Vergleich mit den anderen Bundesländern schon sehr lange auf den hintersten Plätzen.

Das Land hat seine Besoldungspolitik unter dem Druck des Deutschen Gewerkschaftsbundes und seiner Mitgliedsgewerkschaften überdacht und bereits im Sommer 2018 angekündigt, die Bezüge der Beamtinnen und Beamten in den Jahren 2019 und 2020 um jeweils zwei Prozent zum 01.07.2019 und zum 01.07.2020 anzuheben. Diese Anpassung war überfällig, da die Besoldung in den Jahren 2012 bis 2015 lediglich um ein Prozent angehoben wurde. Dies hatte in Rheinland-Pfalz zu einem spürbaren Besoldungsrückstand, Fachkräftemangel und zu Abwanderungsbewegungen in umliegende Bundesländer geführt. Es musste dringend gehandelt werden. Rheinland-Pfalz soll durch die Anpassungen bis zum Jahresende 2020 im Besoldungsvergleich von Bund und Ländern einen Platz im Mittelfeld erreichen. Das macht den öffentlichen Dienst attraktiver und ist eine gute Entwicklung für das Land.

#### Hintergrundinformation:

Am 2. März 2019 haben sich die Gewerkschaften mit der Tarifgemeinschaft der Länder (TdL) in den Tarifverhandlungen für die Tarifbeschäftigten im öffentlichen Dienst der Länder (TV-L) auf ein Tarifergebnis geeinigt. Die Tarifbeschäftigten der Länder (mit Ausnahme Hessens, das der TdL nicht angehört und eine eigene Regelung umsetzt) erhalten

- rückwirkend zum 1. Januar 2019 eine Erhöhung der Tabellenentgelte um ein Gesamtvolumen von 3,2 %
- zum 1. Januar 2020 eine Erhöhung der Tabellenentgelte um ein Gesamtvolumen von 3,2 %
- zum 1. Januar 2021 eine Erhöhung der Tabellenentgelte um ein Gesamtvolumen von 1,4 %

Dieses Ergebnis wird auf die Beamtinnen und Beamten übertragen.

Zusätzlich erhalten die Beamtinnen und Beamten 2 % zum 1. Juli 2019 und weitere 2 % zum 1. Juli 2020.

Die Laufzeit der Tarifeinigung beträgt 33 Monate.

**Gewerkschaft**  
**Erziehung und Wissenschaft**  
**Rheinland-Pfalz**  
Martinsstraße 17  
55116 Mainz

Telefon: 06131 28988-0  
Fax: 06131 28988-80  
E-Mail: [gew@gew-rlp.de](mailto:gew@gew-rlp.de)

[www.gew-rlp.de](http://www.gew-rlp.de)  
[www.facebook.com/GEW.RLP](https://www.facebook.com/GEW.RLP)  
[twitter.com/gew\\_rlp](https://twitter.com/gew_rlp)